

Greening und FAKT – welche Möglichkeiten gibt es für verschiedene Fruchtfolgen und wie sind sie ökonomisch zu beurteilen ?

Stgt.-Hohenheim, 22.1.2015

Dr. Volker Segger, LEL Schwäbisch Gmünd
Stand: 22.1.15



Impulse für Mensch und Raum



1. Anbaudiversifizierung

2. Ökologische Vorrangflächen

3. Erhalt von Dauergrünland

1. Anbaudiversifizierung
2. Ökologische Vorrangflächen
3. Erhalt von Dauergrünland

ERGEBNIS DER VORWOCHE

„Bereitet Ihnen Greening bei der aktuellen Anbauplanung Probleme?“

Sehr	40 %
Kaum	25 %
Nein	21 %
Weiß nicht	14 %

Frühere Themen und die Ergebnisse finden Sie unter der Rubrik Fachthemen auf der BWagrar Homepage.

Greening-Check - Anbaudiversifizierung

Bitte geben Sie Ihre Flächen ein und fahren Sie fort mit "Weiter".

Ökobetrieb

[Neue Auswertung starten](#)

		Anteil an Greeningrelevanter Fläche
Beihilfefähiges Ackerland	davon 421 - Klee	5.00 ha 25.00 %
	davon 422 - Kleegras, Luzerne-Gras-Gemenge	0.00 ha 0.00 %
	davon 423 - Luzerne	0.00 ha 0.00 %
	davon 424 - Ackergras	0.00 ha 0.00 %
	Brache	0.00 ha 0.00 %
	davon 563 - Stillgelegte Ackerfläche nach LPR	0.00 ha 0.00 %
	davon 583 - Nicht mehr l. genutzte betriebsprämifähige Fläche	0.00 ha 0.00 %
	davon 591 - Ackerland aus der Erzeugung genommen	0.00 ha 0.00 %
	Summe aus Ackerfutter und Brache	5.00 ha 25.00 %
	Ackerfläche ohne Ackerfutter und Brache	15.00 ha 75.00 %
Weitere Fruchtfolgeglieder (Hauptkulturen)		
davon 422 - Kleegras	5.00 ha 25.00 %	
davon 423 - Luzerne	3.00 ha 15.00 %	
davon 424 - Ackergras	6.00 ha 30.00 %	
Rest-Ackerfläche	1.00 ha 5.00 %	

Greening-Verpflichtung zur Anbaudiversifizierung erfüllt!

- Betriebe **unter 10 ha Ackerfläche (AF)**: freigestellt
- Betriebe **10 bis 30 ha AF**:
 - Mind. 2 Kulturen
 - Hauptkultur max. 75%
- Betriebe **über 30 ha AF**:
 - Mind. 3 verschiedene Kulturen
 - Max. 75% einer Kultur
 - Max. 95% von 2 Kulturen zusammen
- **Ausnahmen** von Greening-Verpflichtung
 - Ökobetriebe
 - Sonderkulturbetriebe mit jährlichem Flächentausch
 - Grünlandbetriebe und Futterbaubetriebe (>75% Grünland bzw. Ackerfutter) mit max. 30 ha Acker



1. Anbaudiversifizierung

2. Ökologische Vorrangflächen

3. Erhalt von Dauergrünland

- **Pflicht ab 15 ha Ackerfläche**
- **5% der AF ab 2015**
- **Zwischenfrüchte: Einarbeitung / Nutzung erst im Folgejahr ab 15.Jan. möglich**
- **Pufferstreifen: Abernten möglich**
- **Eiweißpflanzen: Düngung und Pflanzenschutz nach guter fachlicher Praxis zulässig**

ÖVF-Kategorie	Gewichtungsfaktor
Brache ohne/mit Begrünung (Stilllegung)	1,0
Zwischenfruchtanbau/Gründecke	0,3
Flächen mit stickstoffbindenden Pflanzen	0,7
Beihilfefähige Hektarstreifen an Waldrändern (ohne Erzeugung, Schnittnutzung und Beweidung möglich)	1,5
Agroforstflächen	1,0
Niederwald mit Kurzumtrieb (KUP, NC 848)	0,3
Aufforstungsflächen	1,0
Pufferstreifen entlang von Wasserläufen (ohne Erzeugung; Schnittnutzung und Beweidung mögl.)	1,5
Landschaftselemente (CC-LE) auf Ackerland oder angrenzend (Hecken, Gehölzstreifen, Bäume, Felddraine, Feuchtgebiete, Fels- und Steinriegel, Tümpel, Terrassen)	Je nach LE
Felddraine	1,5

	in %	öVF je 1 ha Acker
Notw. Umfang in % der Ackerfläche	5%	0,050 ha
	Gewichtungs- faktor	
Pufferstreifen, 1 bis 20 m breit (z.B. Blühstreifen)	1,5	0,033 ha
Waldrandstreifen ohne Nutzung, 1 - 10 m breit	1,5	0,033 ha
Brache ohne/mit Begrünung	1,0	0,050 ha
Anbau von Leguminosen	0,7	0,071 ha
Anbau einer Zwischenfrucht	0,3	0,167 ha

Berechnung der öVF je ha Acker:
5% (= 0,05) dividiert durch Gewichtungsfaktor

		Anbau von Leguminosen	Anbau einer Zwischenfrucht	Pufferstreifen		Brache	
		Körner-leguminosen	ohne Nutzung	an Gewässern mit Blüh-mischung und FAKT	entlang Waldstreifen mit Blüh-mischung und FAKT	Ein- oder überjährige Brache mit Blühmischung und FAKT-Förderung	Dauerbrache ohne Begrünung u. ohne FAKT
Gewichtungsfaktor		0,7	0,3	1,5	1,5	1,0	1,0
DB bzw. variable Kosten		50 €	-200 €	-300 €	-350 €	-250 €	-50 €
Vorfruchtwert		100 €	110 €				
entgangener DB		-350 €		-350 €	-200 €	-350 €	-350 €
FAKT-Prämie				330 €	330 €	330 €	
Saldo Kosten je ha öVF		-200 €	-90 €	-320 €	-220 €	-270 €	-400 €
öVF je ha Acker		0,071 ha	0,167 ha	0,033 ha	0,033 ha	0,050 ha	0,050 ha
Saldo je ha Ackerfläche des Betriebes		-14 €	-15 €	-11 €	-7 €	-14 €	-20 €
Saldo je ha LF bei einem Ackeranteil von:	100%	-14 €	-15 €	-11 €	-7 €	-14 €	-20 €
	50%	-7 €	-8 €	-5 €	-4 €	-7 €	-10 €

Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl

FAKT



Baden-Württemberg

LANDESANSTALT FÜR ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT
UND DER LÄNDLICHEN RÄUME

- Erhalt und Pflege der **Kulturlandschaft**
- Schutz des **Klimas** und der **natürlichen Ressourcen** Wasser, Boden, Luft
- Erhaltung und Verbesserung der **Biodiversität**
- Förderung der artgerechten Tierhaltung ***neu!***

FAKT

FAKT

- Jährlich mindestens 5 verschiedene Kulturen auf der Ackerfläche
- Mindestanteil von 10% und Maximalanteil von 30% je Kultur oder Kulturgruppe
(bei Gemengen aus Gräsern und Leguminosen als Hauptfrucht max. 40%)
- Maximal 2/3 Getreide
- **Mindestens 10% Leguminosenanteil** in Reinsaat oder als Gemenge
- Nach Leguminosen: Anbau einer über Winter vorhandenen Folgekultur
- **Leguminosen in Reinsaat als öVF-Flächen anrechenbar !!!**

E 2 – Brachebegrünung mit Blühmischungen

FAKT

	ohne ÖVF-Anrechnung	mit ÖVF-Anrechnung
Voraussetzung	auf aus der Erzeugung genommenen Ackerflächen.	auf aus der Erzeugung genommenen Ackerflächen.
Aussaat	ein- oder überjährigen Blühmischungen (→ Liste)	ein- oder überjährigen Blühmischungen (→ Liste)
Aussaatzeitraum	Herbst des Vorjahres (überjährig) oder im Frühjahr bis spätestens 15. Mai.	Herbst des Vorjahres (überjährig) oder im Frühjahr bis spätestens 15. Mai.
Mulchen/Einarbeiten	nicht vor Ende November bzw. ab September bei Anbau einer Winterkultur.	nicht vor Ende November bzw. ab September bei Anbau einer Winterkultur.
Höchstfläche	max. 5 ha je Betrieb	unbegrenzt
	710 €/ha	330 €/ha

FAKT-Maßnahme	Fördersätze je ha und Voraussetzungen	
	ohne öVF-Anrechnung	mit öVF-Anrechnung
A 1 Fruchtarten- diversifizierung (mind. 5-gl. FF)	75 € mind. 10% Leguminosen (Kleegras oder Erbsen-Hafer-Gemenge mit max. 25% Hafer zulässig)	75 € nur Leguminosen (in Reinsaat oder Mischungen) zulässig (mind. 10%)
E 2 Brachebegrünung mit Blühmischungen	E 2.1: Aussaat im Herbst oder Frühjahr bis 15. Mai Mulchen/Einarbeiten nicht vor Ende November bzw. ab September bei Anbau einer Winterkultur	E 2.2: siehe E. 2.1 siehe E. 2.2

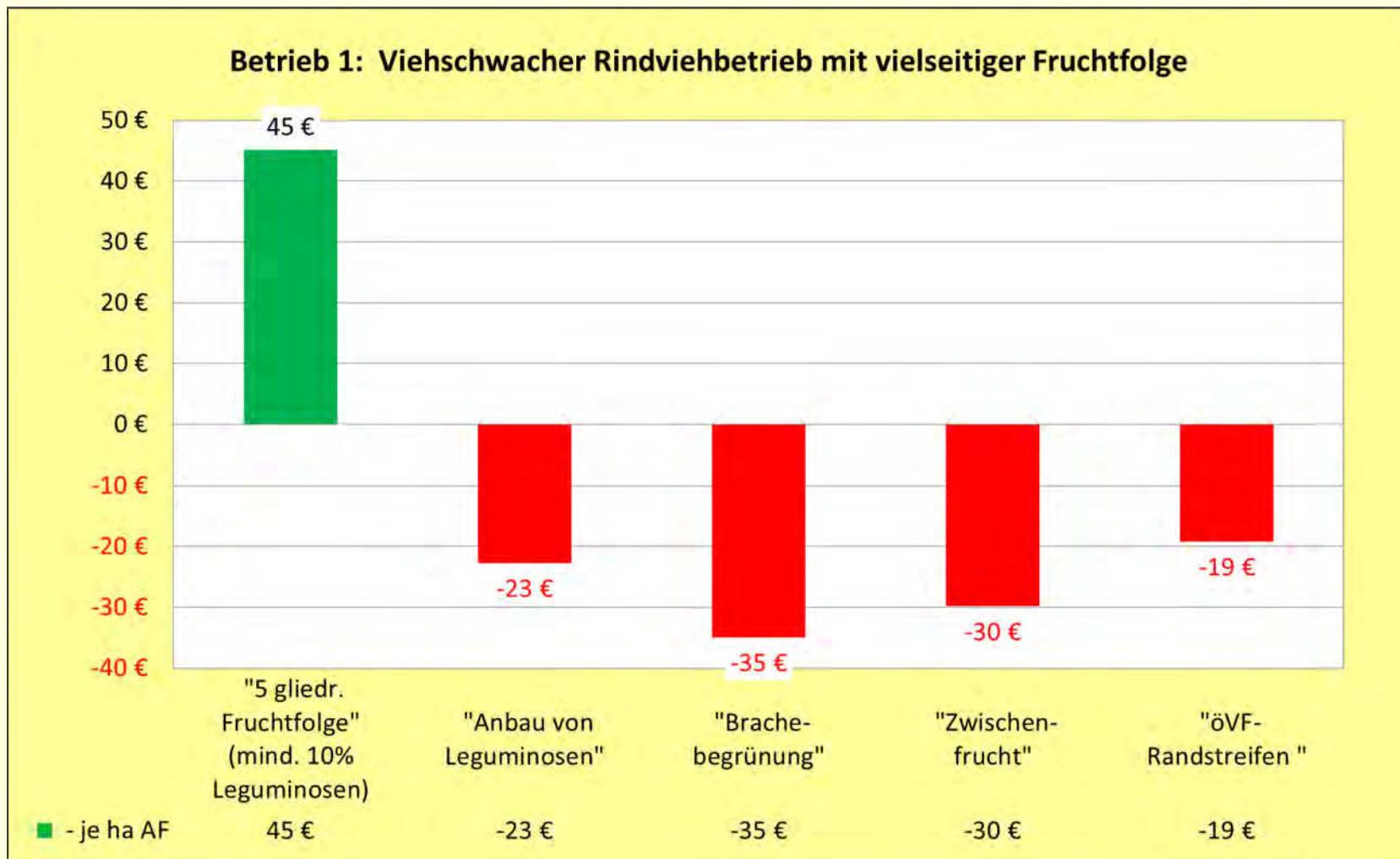
FAKT-Maßnahme	Fördersätze je ha und Voraussetzungen	
	ohne öVF-Anrechnung	mit öVF-Anrechnung
E 1.1 Begrünung (mind. 2 Arten)	70 € keine Nutzung des Aufwuchses Mulchen/Einarbeiten nicht vor Ende November	nicht möglich
E 1.2 Begrünungsmischung (mind. 5 Arten)	90 € Aussaat bis Ende August siehe. E 1.1	nicht möglich

Auswirkungen auf verschiedene

Betriebstypen und Fruchtfolgen

Anbau	Referenz-Situation		DB	"5 gliedr. Fruchtfolge" (mind. 10% Leguminosen)			"Anbau von Leguminosen"	
	Umfang	AF-Anteil		Umfang	öVF	AF-Anteil	Umfang	öVF
Grünland	21 ha		-600 €	21 ha			21 ha	
Silomais als HF	3 ha	5%	-1.300 €	3 ha			3 ha	
Kleegras	1 ha	2%	-900 €	1 ha			1 ha	
Winterweizen	11 ha	18%	550 €	15 ha		25%	14 ha	
Wintergerste	3 ha	5%	320 €	3 ha		5%	3 ha	
Sommergerste	27 ha	44%	450 €	16 ha		26%	22 ha	
Hafer	3 ha	5%	290 €	3 ha		5%	3 ha	
Raps	13 ha	21%	420 €	13 ha		21%	10 ha	
Körnerleguminosen	ha	0%	225 €	7 ha	4,9 ha	11%	5 ha	3,5 ha
öVF-Randstreifen (Gewässer, Wald)	ha	0%	-300 €	ha	,0 ha	0%	ha	,0 ha
Brache mit Blühmischung	ha	0%	-250 €	ha	,0 ha	0%	ha	,0 ha
öVF - Zwischenfrüchte	ha	0%	-90 €	ha	,0 ha	0%	ha	,0 ha
FAKT Begrünung	24 ha	39%	-70 €	24 ha		39%	24 ha	
FAKT Begrünungsmischung	ha	0%	-90 €	ha		0%	ha	
Summe Ackerflächenumfang	61 ha	100%		61 ha		100%	61 ha	
öVF Bedarf und Lieferung	3,1 ha			3,1 ha	4,9 ha		3,1 ha	3,5 ha
A1 Fruchtartendiversifizierung	61 ha	20 €	75 €	61 ha		75 €	ha	61 ha
E 1.1 Begrünung	24 ha	90 €	70 €	24 ha		70 €	24 ha	
E 2.2 Bracheb. mit Blühm. mit öVF	ha	330 €		ha			ha	
B 1.1 Grünland bis 1,4 RGV ohne Min.düng	21 ha	100 €	150 €	21 ha		150 €	21 ha	
0	ha		0 €	ha			ha	
Gesamt-DB einschl. FAKT-Prämien	11.890 €				14.640 €			10.505 €
Differenz zur Referenzsituation	- je Betrieb				2.750 €			-1.385 €
	- je ha AF				45 €			-23 €

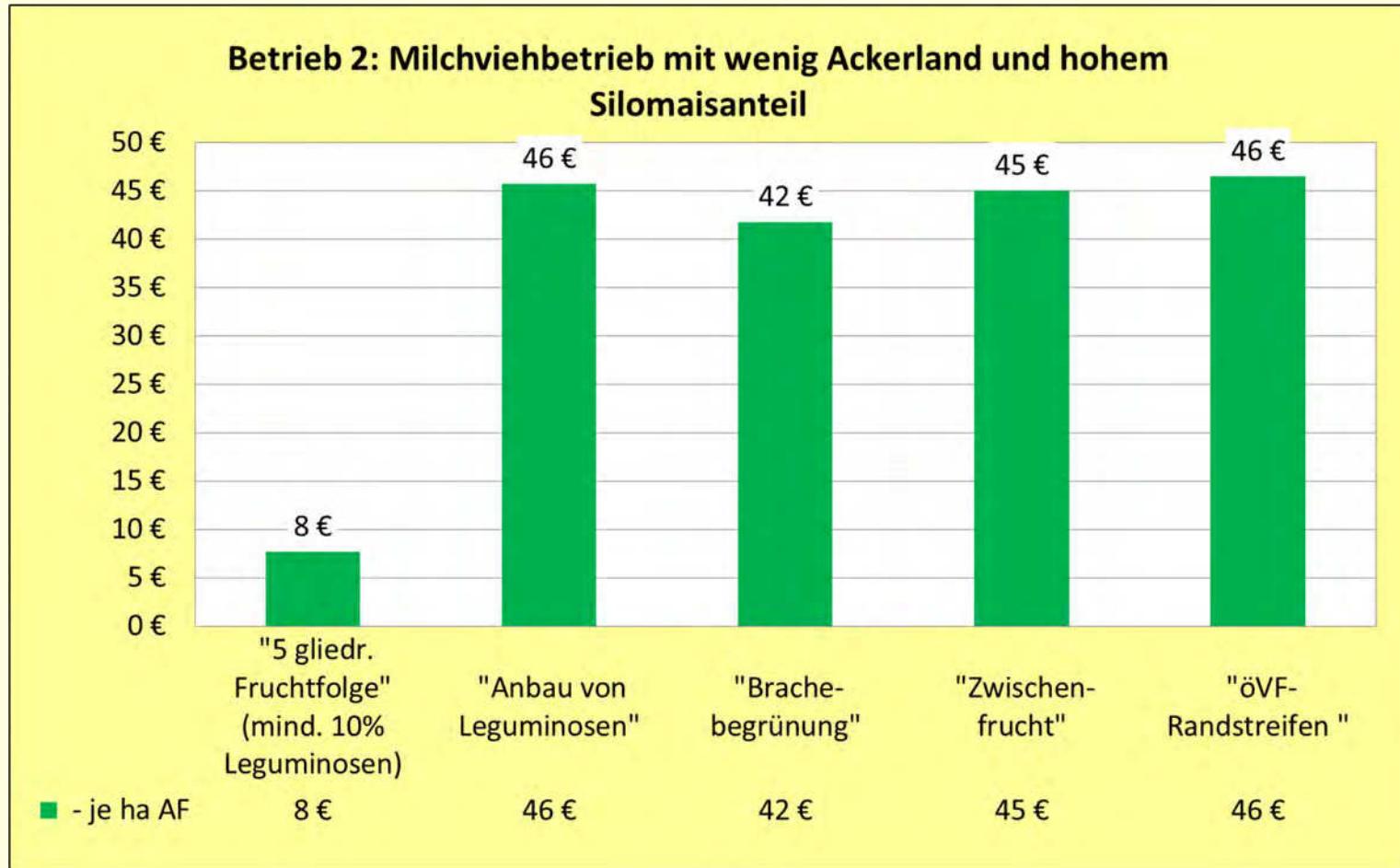
Anbau	Referenz-Situation		DB	"Brache-begrünung"	"Zwischen-frucht"	"öVF-Randstreifen "		
	Umfang	AF-Anteil		Umfang	öVF		Umfang	öVF
Grünland	21 ha		-600 €	21 ha		21 ha	21 ha	
Silomais als HF	3 ha	5%	-1.300 €	3 ha		3 ha	3 ha	
Kleegras	1 ha	2%	-900 €	1 ha		1 ha	1 ha	
Winterweizen	11 ha	18%	550 €	11 ha		11 ha	11 ha	
Wintergerste	3 ha	5%	320 €	3 ha		3 ha	3 ha	
Sommergerste	27 ha	44%	450 €	23 ha		27 ha	27 ha	
Hafer	3 ha	5%	290 €	3 ha		3 ha	3 ha	
Raps	13 ha	21%	420 €	13 ha		13 ha	13 ha	
Körnerleguminosen	ha	0%	225 €	ha	,0 ha	ha	,0 ha	ha ,0 ha
öVF-Randstreifen (Gewässer, Wald)	ha	0%	-300 €	ha	,0 ha	ha	,0 ha	3 ha 3,8 ha
Brache mit Blühmischung	ha	0%	-250 €	4 ha	4,0 ha	ha	,0 ha	ha ,0 ha
öVF - Zwischenfrüchte	ha	0%	-90 €	ha	,0 ha	13 ha	3,9 ha	ha ,0 ha
FAKT Begrünung	24 ha	39%	-70 €	24 ha		11 ha		24 ha
FAKT Begrünungsmischung	ha	0%	-90 €	ha		ha		ha
Summe Ackerflächenumfang	61 ha	100%		61 ha		61 ha		61 ha
öVF Bedarf und Lieferung	3,1 ha			3,1 ha	4,0 ha	3,1 ha	3,9 ha	3,1 ha 3,8 ha
A1 Fruchtartendiversifizierung	61 ha	20 €	75 €	ha		ha		ha
E 1.1 Begrünung	24 ha	90 €	70 €	24 ha		11 ha		24 ha
E 2.2 Bracheb. mit Blühm. mit öVF	ha		330 €	4 ha		ha		3 ha
B 1.1 Grünland bis 1,4 RGV ohne Min.düng	21 ha	100 €	150 €	21 ha		21 ha		21 ha
0	ha		0 €	ha		ha		ha
Gesamt-DB einschl. FAKT-Prämien	11.890 €			9.760 €		10.070 €		10.720 €
Differenz zur Referenzsituation	- je Betrieb			-2.130 €		-1.820 €		-1.170 €
	- je ha AF			-35 €		-30 €		-19 €



Anbau	Referenz-Situation		DB/ha	"5 gliedr. Fruchfolge" (mind. 10% Leguminosen)		
	Umfang	AF-Anteil		Umfang	ÖVF	AF-Anteil
Grünland	60 ha		-900 €	60 ha		
Silomais als HF	20 ha	59%	-1.300 €	10 ha		29%
Kleegras	1 ha	3%	-900 €	6 ha		18%
Klee	ha	0%	-800 €	4 ha	2,8 ha	12%
Winterweizen	13 ha	38%	550 €	9 ha		26%
Sommergerste	ha	0%	450 €	5 ha		15%
Körnerleguminosen	ha	0%	225 €	ha	,0 ha	0%
ÖVF-Randstreifen (Gewässer, Wald)	ha	0%	-300 €	ha	,0 ha	0%
Brache mit Blühmischung	ha	0%	-250 €	ha	,0 ha	0%
ÖVF - Zwischenfrüchte	ha	0%	-90 €	ha	,0 ha	0%
Zukauf Silomais	ha	0%	-2.000 €	5 ha	,0 ha	0%
FAKT Begrünung	12 ha	35%	-70 €	12 ha		35%
Summe Ackerflächenumfang	34 ha	100%	0 €	34 ha	100%	
ÖVF Bedarf und Lieferung	1,7 ha		0 €	1,7 ha	2,8 ha	
A1 Fruchtartendiversifizierung	ha		75 €	34 ha		75 €
E 1.1 Begrünung	12 ha	90 €	70 €	12 ha		70 €
B 3.1 Artenreiches GL mit 4 Kennarten	10 ha	60 €	200 €	10 ha		200 €
N B2 Extensives Grünland <1,4 GV	60 ha	100 €	120 €	60 ha		120 €
Gesamtdeckungsbeitrag einschl. FAKT-Prämien			-66.910 €			-66.650 €
Differenz zur Referenzsituation	- je Betrieb					260 €
	- je ha AF					8 €

Anbau	Referenz-Situation		DB/ha	"Anbau von Leguminosen"		"Zwischenfrucht"	
	Umfang	AF-Anteil		Umfang	öVF	Umfang	öVF
Grünland	60 ha		-900 €	60 ha		60 ha	
Silomais als HF	20 ha	59%	-1.300 €	20 ha		20 ha	
Kleegras	1 ha	3%	-900 €	ha		ha	
Klee	ha	0%	-800 €	1 ha	0,9 ha	ha	0 ha
Winterweizen	13 ha	38%	550 €	11 ha		11 ha	
Sommergerste	ha	0%	450 €	ha		2 ha	
Körnerleguminosen	ha	0%	225 €	2 ha	1,2 ha	ha	0 ha
öVF-Randstreifen (Gewässer, Wald)	ha	0%	-300 €	ha	,0 ha	ha	,0 ha
Brache mit Blühmischung	ha	0%	-250 €	ha	,0 ha	ha	,0 ha
öVF - Zwischenfrüchte	ha	0%	-90 €	ha	,0 ha	7 ha	2,1 ha
Zukauf Silomais	ha	0%	-2.000 €	ha	,0 ha	ha	,0 ha
FAKT Begrünung	12 ha	35%	-70 €	12 ha		5 ha	
Summe Ackerflächenumfang	34 ha	100%	0 €	34 ha		34 ha	
öVF Bedarf und Lieferung	1,7 ha		0 €	1,7 ha	2,1 ha	1,7 ha	2,1 ha
A1 Fruchtartendiversifizierung	ha		75 €	ha		ha	
E 1.1 Begrünung	12 ha	90 €	70 €	12 ha		5 ha	
B 3.1 Artenreiches GL mit 4 Kennarten	10 ha	60 €	200 €	10 ha		10 ha	
N B2 Extensives Grünland >1,4 GV	60 ha	100 €	120 €	60 ha		60 ha	
Gesamtdeckungsbeitrag einschl. FAKT-Prämien	-66.910 €			-65.356 €		-65.380 €	
Differenz zur Referenzsituation	- je Betrieb			1.554 €		1.530 €	
	- je ha AF			46 €		45 €	

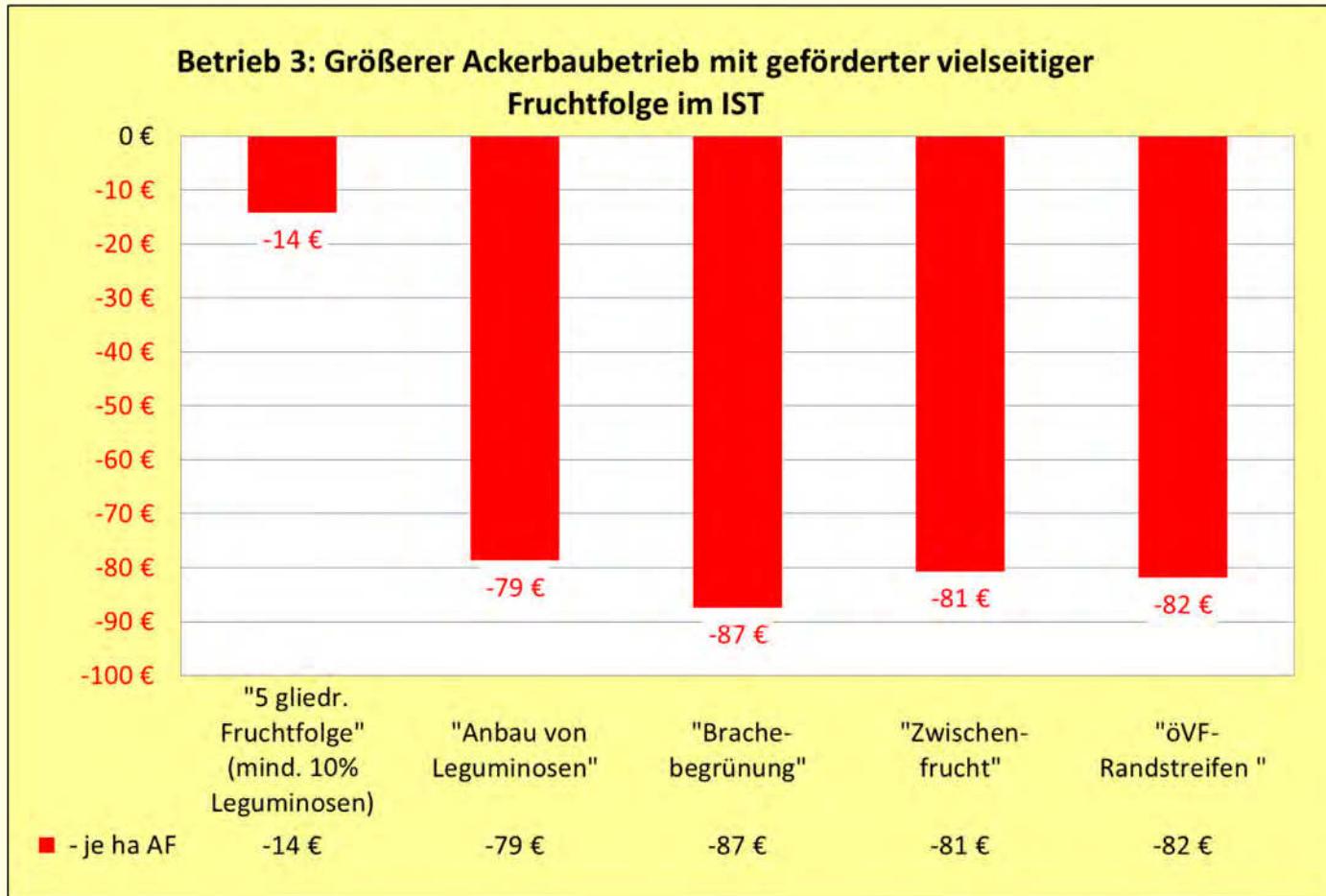




Erhöhung beruht auf verbesserter Grünlandförderung
(artenreich, < 1,4 RGV/ha HF)

Anbau	Referenz-Situation		DB
	Umfang	AF-Anteil	
Grünland	5 ha		-900 €
Winterweizen	40 ha	22%	550 €
Wintergerste	35 ha	19%	320 €
Roggen, Triticale	10 ha	6%	420 €
Sommergerste	20 ha	11%	450 €
Hafer	5 ha	3%	290 €
Dinkel	10 ha	6%	520 €
Raps	40 ha	22%	420 €
Zuckerrüben	10 ha	6%	100 €
Körnerleguminosen	10 ha	6%	225 €
öVF-Randstreifen (Gewässer, Wald)	ha	0%	-300 €
Brache mit Blühmischung	ha	0%	-250 €
öVF - Zwischenfrüchte	ha	0%	-90 €
FAKT Begrünung	30 ha	17%	-70 €
Summe Ackerflächenumfang	180 ha	100%	0 €
öVF Bedarf und Lieferung	9,0 ha		0 €
A1 Fruchtartendiversifizierung	180 ha	75 €	75 €
E 1.1 Begrünung	30 ha	90 €	70 €
E 2.2 Bracheb. mit Blühm. mit öVF	ha		330 €
Gesamtdeckungsbeitrag einschl. FAKT-Prämien	92.700 €		
Differenz zur Referenzsituation	- je Betrieb		
	- je ha AF		

"5 gliedr. Fruchtfolge" (mind. 10% Leguminosen)		"Anbau von Leguminosen"	
Umfang	öVF	Umfang	öVF
5 ha		5 ha	
40 ha		44 ha	
35 ha		35 ha	
8 ha		10 ha	
20 ha		20 ha	
5 ha		5 ha	
10 ha		10 ha	
32 ha		33 ha	
10 ha		10 ha	
20 ha	14,0 ha	11%	13 ha
ha	,0 ha	0%	,0 ha
ha	,0 ha	0%	,0 ha
ha	,0 ha	0%	,0 ha
30 ha		17%	30 ha
180 ha	100%		180 ha
9,0 ha	14,0 ha		9,0 ha
180 ha		75 €	
30 ha		70 €	
ha			30 ha
ha			ha
90.150 €	-2.550 €		78.535 €
			-14.165 €
			-79 €



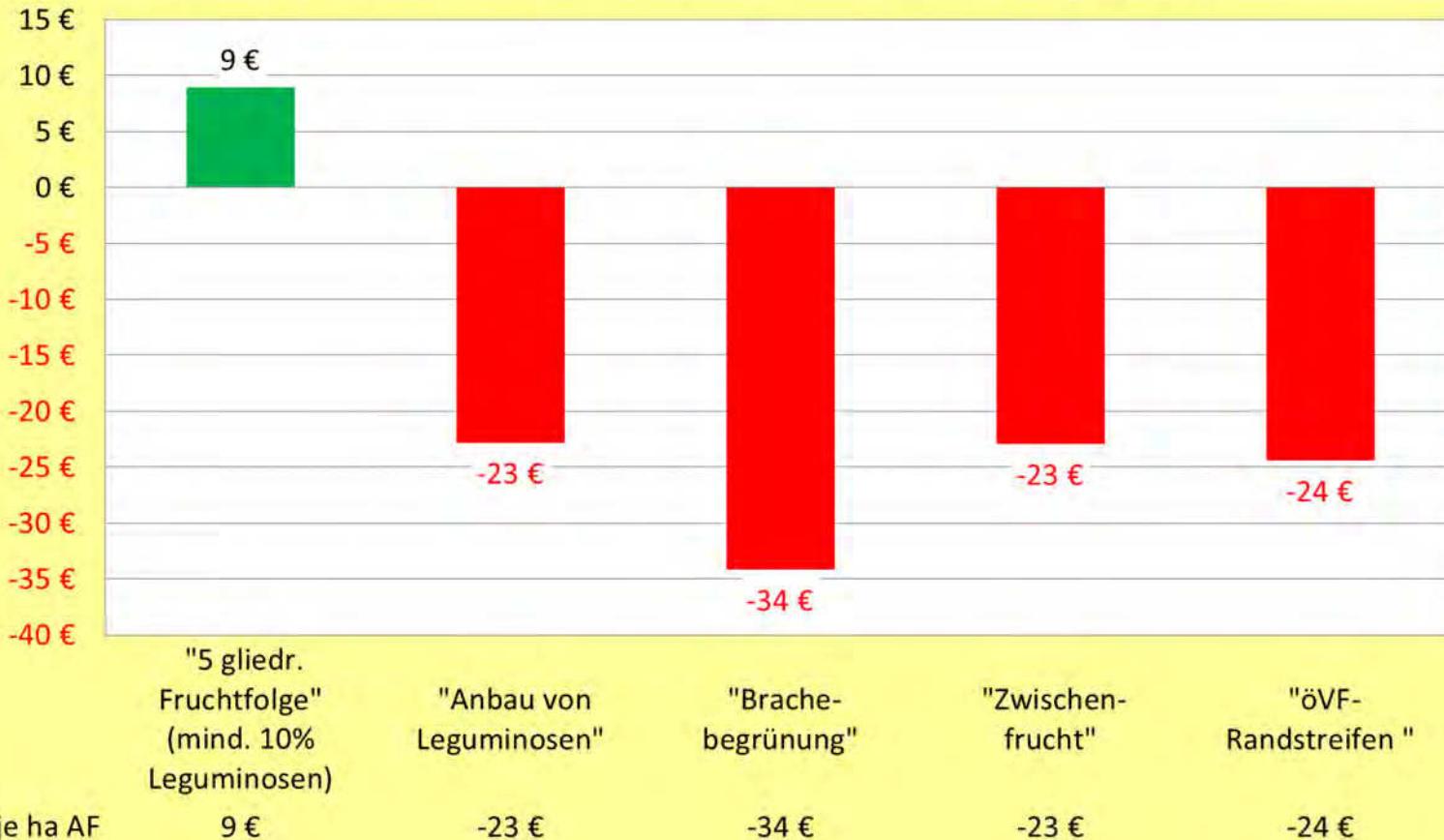
Die schon bisher praktizierte 5-gliedrige Fruchtfolge sollte auf jeden Fall fortgeführt werden !



Anbau	Referenz-Situation		DB	"5 gliedr. Fruchfolge" (mind. 10% Leguminosen)		
	Umfang	AF-Anteil		Umfang	öVF	AF-Anteil
Grünland	23 ha		-200 €	23 ha		
Winterweizen	39 ha	48%	550 €	23 ha		28%
Wintergerste	ha		320 €	9 ha		11%
Sommergerste	19 ha	23%	450 €	19 ha		23%
Raps	23 ha	28%	420 €	20 ha		25%
Körnerleguminosen	ha	0%	225 €	10 ha	7,0 ha	12%
öVF-Randstreifen (Gewässer, Wald)	ha	0%	-300 €	ha	,0 ha	0%
Brache mit Blühmischung	ha	0%	-250 €	ha	,0 ha	0%
öVF - Zwischenfrüchte	ha	0%	-90 €	ha	,0 ha	0%
FAKT Begrünung	21 ha	26%	-70 €	21 ha		26%
Summe Ackerflächenumfang	81 ha	100%	0 €	81 ha		100%
öVF Bedarf und Lieferung	4,1 ha		0 €	4,1 ha	7,0 ha	
A1 Fruchtartendiversifizierung	ha		75 €	81 ha		75 €
E 1.1 Begrünung	21 ha	90 €	70 €	21 ha		70 €
E 2.2 Bracheb. mit Blühm. mit öVF	ha		330 €	ha		
Gesamtdeckungsbeitrag einschl. FAKT-Prämien		35.480 €				36.205 €
Differenz zur Referenzsituation	- je Betrieb					725 €
	- je ha AF					9 €



Betrieb 4: Marktfruchtbetrieb mit dreigliedriger Fruchfolge (95 ha LF)



Maßnahme	Vorteil	Nachteil
5-gliedrige Fruchtfolge (10 % Leguminosen)	<p>vielfach die kostengünstigste Variante</p> <p>bei flächenreichen Betrieben oft positiver Einkommenseffekt</p> <p>für vielseitige große Ackerbaubetriebe mit gutem Management</p>	<p>bei hohem Silomaisanteil teure Variante</p> <p>hoher Managementaufwand</p> <p>höherer Arbeitsaufwand durch zusätzliche Wegezeiten</p> <p>u.U. Schlagteilungen erforderlich</p> <p>Kontrollrisiko</p>
7,2% Leguminosen	<p>auf warmen Standorten finanziell interessant</p> <p>hoher Vorfruchtwert</p> <p>für warme Standorte und Betriebe mit innerbetrieblichen Verwertungsmöglichkeiten</p>	<p>keine Anbauerfahrungen</p> <p>hohes Witterungsrisiko</p> <p>geringer Wirtschaftsdüngerbedarf (schlecht fürviehstarke Betriebe)</p>
5% Brache	<p>kein Anbaurisiko</p> <p>geringer Arbeitsaufwand</p> <p>hoher Gewichtungsfaktor 1,0</p> <p>für kleinparzellierte, ertragsschwache entfernte Flächen</p>	<p>relativ teures Verfahren, da kein Ertrag</p> <p>Gefahr der Verunkrautung</p>



17% Zwischenfrüchte

keine Änderung der Fruchtfolge notwendig
positiver Vorfruchtwert (Humus)

Wirtschaftsdünger zulässig

**für flächenknappe Betriebe mit
Sommerfrüchten**

relativ hohe Kosten

fehlende Frostgare

verspätete Aussaat der Folgekultur

Sommerfrüchte müssen angebaut werden
niedriger Gewichtungsfaktor

3,34% Pufferstreifen

hoher Gewichtungsfaktor
geringe Kosten

**für Waldränder und Gewässer und
Betriebe mit gutem Management**

hoher Managementaufwand

hoher Zeitaufwand

- In der Praxis oft Kombination der verschiedenen Varianten sinnvoll:
 - An Wäldern und Gewässern u.U. **Pufferstreifen**
 - Auf entfernten, ertragsschwachen und kleinen Schlägen: **Brache** (mit oder ohne FAKT-Förderung)
- Große Ackerbaubetriebe wählen die **5-gliedrige Fruchtfolge**
- Flächenknappe Betriebe mit hohem Maisanteil machen **Zwischenfrüchte**
- Auf warmen Standorten **Leguminosen** (Soja) oder Erbsen
- In Viehhaltungsbetrieben auf weniger guten Standorten evtl. Erbsen oder Ackerbohnen zur eigenen Verwertung

Jeder Betrieb muss die für ihn passende Lösung finden, die er auch praktisch umsetzen kann !



Ich freue mich auf viele Fragen !